



Ideen können nur nützen, wenn sie in vielen Köpfen lebendig werden

Abschlusskonferenz des BMBF-Verbundprojekts

„Alexander von Humboldts Amerikanische Reisetagebücher“

der Universität Potsdam und der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

17.-18. Januar 2017, Staatsbibliothek zu Berlin

Dienstag, 17.01.2017

Eröffnung

09:30 10:00 Registrierung

10:00 11:00 Eröffnung

Hermann Parzinger

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Cornelia Quennet-Thielen

Bundesministerium für Forschung und Bildung

Barbara Schneider-Kempf

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Ottmar Ette

Universität Potsdam

11:00 11:30 Key Note
Kultur(gut) besitzen? – Alexander von Humboldt und das Sammeln.

Bénédicte Savoy

Technische Universität Berlin

11:30 12:00 Reisen mit Humboldt – Das BMBF-Verbundprojekt „Alexander von Humboldts Amerikanische Reisetagebücher“

Sandra Ewers

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Julian Drews

Universität Potsdam

12:00 13:30 Mittagspause (individuell)

... eine moralische Sandwüste, geziert durch Akaziensträucher und blühende Kartoffelfelder ...

Humboldt, Preußen und die Welt

13:30	14:00	Humboldts globale Landschaften	Ottmar Ette Universität Potsdam
14:00	14:30	Humboldts Wirken in der preußischen Politik, Wissenschaft und Technik	Ursula Klein Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
14:30	15:00	Alexander von Humboldt und die Systematisierung der Natur	Matthias Glaubrecht Universität Hamburg
15:00	15:30	<i>Kaffeepause</i>	

Sachen können ohne Personen und die sie leitenden Triebfedern nicht gedacht werden.

Sammlungen und Disziplinen

15:30	16:00	Inbound/outbound – Sammeln als Kommunikation bei Alexander von Humboldt	David Blankenstein Technische Universität Berlin
16:00	16:30	Die Maisgöttin: Drei Perspektiven, ein Objekt –Objekt-Slam	
16:30	17:00	Berlins besonderer Schatz – über die transdisziplinäre Erforschung von Sammlungen	Patricia Rahemipour Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin
17:00	19:00	<i>Kleiner Empfang</i>	

Mittwoch, 18.01.2017

Ein wenig Ordnungs-Zwang ist ein heilsames Medikament, Zwang und Freiheit mischen sich ja auch in dem ganzen folgenden Leben.

Sammeln, forschen, bewahren, vernetzen

09:30	10:00	„... von Pappkasten und Notaten-Registern umgeben“ – Alexander von Humboldts Verzettelung und Vernetzung des Wissens	Dominik Erdmann Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
10:00	10:30	Alexander von Humboldts Gesteinsstudien in Italien. Objektbeispiele im Kontext der Tagebuchaufzeichnungen	Cettina Rapisarda Universität Potsdam
10:30	11:00	<i>Kaffeepause</i>	

Was das Fertigwerden betrifft – ach! Mein Freund, man wird nie fertig.

Perspektiven

11:00	11:30	Die Edition der Manuskripte zu Humboldts Reisen – Perspektiven einer modernen Wissenschaftsforschung zum 19. Jahrhundert	Tobias Kraft Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
11:30	12:00	Ein ungehobener Schatz? – Die Berliner Sammlungen in Krakau	Monika Jaglarz Jagiellonen-Bibliothek Krakau
12:00	12:30	Kommunikation im 19. Jahrhundert – Varnhagen und Humboldt	Jutta Weber Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
12:30	13:00	Schlusswort	Barbara Schneider-Kempf Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Die Zitate Alexander von Humboldt sind dem Band „Es ist ein Treiben in mir: Entdeckungen und Einsichten“, herausgegeben von Frank Holl (München: dtv 2009), entnommen.

Das Titelmotiv stammt aus: Nachlass Alexander von Humboldt, Tagebuch IV, Bl. 173v. – © Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz.

BMBF-Verbundprojekt
„Alexander von Humboldts
Amerikanische Reisetagebücher
der Universität Potsdam und der
Staatsbibliothek zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz



**Staatsbibliothek
zu Berlin**
Preußischer Kulturbesitz

Mit freundlicher Unterstützung von:

K U H N & B Ü L O W
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH